

Gott befreit!

Darum geht's

Gott ist unendlich groß und kann aus jeder Sklaverei befreien und einen Neuanfang schenken.

Wie wir vorgehen

- Wir machen ein Einstiegsspiel mit Fesseln, das das Gefühl des Gebundenseins gibt.
- Wir spielen ein Reporterspiel, das in die israelitische Geschichte führt und die Begebenheit verdeutlicht.
- Wir machen eine Übertragung auf heute, die den Teenagern moderne Sklaverei und das Bedürfnis nach einem Neuanfang daraus verständlich macht.
- Wir empfinden und verstehen Gottes Geduld und Größe.

Was wir vorbereiten

- Karten über den Auszug der Israeliten besorgen (z. B. Lexikon zur Bibel, Bildatlas zur Bibel, Karten aus dem Anhang mancher Bibelausgaben oder: www.bible-history.com/maps/Map-Route-Exodus-Israelites-Egypt.jpg; Zugriff: 04.11.2015), dazu Bilder von der Landschaft.
- Schnur oder Plastikhandschellen
- Handmikro oder Diktiergerät
- evtl. Bücher von Versklavungen und Befreiungen jeglicher Art (Drogen, Alkohol, Nikotin, Sex, Spiele, Medikamente usw.) mitbringen – selber Erfahrungen erzählen können.

<p>1. Einstieg: Karte oder Spiel 10'</p> <p>Es ist so weit: Die Israeliten ziehen aus Ägypten weg! Schaut euch die verschiedenen Karten über den Auszug der Israeliten aus Ägypten an. Vergleicht mit den Landschaftsbildern!</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welchen Eindruck habt ihr von der Route und der Landschaft? <p>Oder/Und:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wer von euch lässt sich fesseln? ▪ Was ist das für ein Gefühl? ▪ Wie kommt man los? 	<p>Verschiedene Karten über den Auszug der Israeliten auf dem Tisch ausbreiten und Landschaftsbilder dazulegen.</p> <p>Gruppengespräch</p> <p>Mit Schnur oder Plastikhandschellen einen Freiwilligen fesseln – über Fesseln und Befreiung davon sprechen.</p>
<p>2. Endlich weg aus der Sklaverei! 10'</p> <p>Die Israeliten schütteln ihre Fesseln ab! Wir lesen 2. Mose 12,31–42 und 2. Mose 13,21–22.</p> <p>Wir werden ein kleines Rollenspiel machen: Stellt euch vor, ihr seid Teilnehmer des Zuges von damals. Einer von euch ist Reporter beim „INN“ (Israelitisches Nachrichten Netzwerk) und führt ein Interview über den Auszugsbeginn bei euch durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist passiert, was haben die Leute wohl gedacht? ▪ Wie stellt ihr euch die Gefühle der befreiten Leute damals vor? 	<p>Die T lesen abwechselnd den etwas längeren Text aus der Bibel vor.</p> <p>Mit den T das Rollenspiel durchführen, evtl. Mikro mitbringen oder Diktiergerät! Sollte niemand bereit sein, den Reporter zu spielen, selber diese Rolle übernehmen.</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p>Heute, bei uns, geht es um moderne Sklaverei. Auch davon kann Gott befreien. Lasst uns noch einmal kurz darüber nachdenken.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Situationen moderner Sklaverei gibt es? <p>Frei sein aus der Sklaverei heißt, sich Gottes Führung zu überlassen! Sein Leben mit ihm neu zu beginnen!</p> <p>3. Am Schilfmeer 10'</p>	<p>Es sollten alle Fakten (Anzahl der Leute, Passah, Schmuck, Feuer – und Wolkensäule usw.) erwähnt, v. a. aber auch die Gefühle der Leute angesprochen werden: Endlich frei!</p> <p>Gruppengespräch (Befreiung von Alkohol, Drogen, usw. ansprechen) Hilfe: Bücher mitbringen und nacherzählen Erfahrungen berichten, Probleme aufzeigen – Gottes Hilfe deutlich machen und seine Führung.</p>
<p>Kaum sind die Israeliten aus Ägypten weg, gibt es Probleme. Wir führen unser Interview weiter!</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was passiert am Schilfmeer? ▪ Was fühlen die Israeliten? <p>Das Volk Israel kam in große Gefahr am Schilfmeer und wurde dann von Gott durch ein Wunder gerettet. Viele denken, dass dieses Wunder nicht geschehen sein kann. Es ist wissenschaftlich nicht erklärbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was denkt ihr darüber? Schaut euch dazu die „Spurensuche“ in „4you“, S. 77 an. ▪ Könnte es so gewesen sein? <p>Wunder muss man nicht wissenschaftlich erklären können, man darf auf Gottes Größe vertrauen und sie annehmen. So wie die Bibel die Dinge erzählt, entsprechen sie der Wahrheit. Man kann nichts dazu tun oder weglassen oder so drehen, wie man es versteht.</p>	<p>Interview mit Mikro weiterführen – dadurch Geschichte vom Schilfmeer erzählen lassen</p> <p>„4you“, S. 77 Gruppengespräch</p>
<p>4. In der Wüste 10'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was haltet ihr vom Verhalten der Israeliten bei den nun folgenden Schwierigkeiten in der Wüste? <p>Wir lesen 2. Mose 16,2.3.</p> <p>Wir wollen uns dazu Gottes Reaktion anschauen!</p>	<p>Bibel aufschlagen lassen, Text besprechen</p>

<p>Wir lesen 2. Mose 16,4 (1. Teil)</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Versteht ihr Gott Verhalten? <p>Gott ist unendlich geduldig – damals wie heute.</p> <p>5. Abschluss: Ermutigungsseite 5'</p> <p>Wir schlagen „4you“ auf und lesen gemeinsam die Eigenschaften Gottes auf S. 74 in der „4you“, der sog. Ermutigungsseite.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Was sagt euch dieser Text?▪ Empfinden wir das auch so?	<p>Text lesen lassen</p> <p>Diskussion</p> <p>„4you“, S. 74 Text besprechen</p> <p>Gespräch</p> <p>Zum Abschluss bietet sich eine Dankgebetsrunde an, bei der vor allem für Gottes Führung damals und heute gedankt werden kann.</p>
---	---